



••• WINTER 2021 •••

NEUIGKEITEN AUS DEM CARL-FRIEDRICH-VON-SIEMENS-GYMNASIUM



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium,

der Jahreswechsel ist gefühlt schon wieder sehr lange her. Die COVID-19-Pandemie hat uns und unseren Schulalltag weiterhin fest im Griff. Aufgrund der coronabedingten Gegebenheiten gab es in der Schulorganisation bereits zum Jahresbeginn turbulente Veränderungen. Ich danke in diesem Zusammenhang allen Mitstreitern und Unterstützern aus Schülerschaft, Elternschaft und aus dem Kollegium, die geholfen haben, alle Veränderungen schnell und gut umzusetzen.

Alle schulorganisatorischen Veränderungen erhaltet ihr/erhalten Sie weiterhin per Mail und sie können auch auf der Schulhomepage nachgelesen werden.

Anstelle unseres Tags der offenen Tür fanden im Januar bereits mehrere nachmittägige Online-Treffen statt, zu denen sich die interessierten Eltern und Schüler*innen angemeldet hatten. In Runden von bis zu 11 Familien repräsentierten neben mir Herr Rigal sowie wechselnd jeweils zwei Schüler*innen und zwei Kolleg*innen unsere Schule und standen den Online-Teilnehmenden für ihre verschiedenen Fragen Rede und Antwort. Auch hier sage ich herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung.

Der Umgang mit Teams und dem digitalen Lernen klappt an unserer Schule bemerkenswert gut. Das erfordert von allen Beteiligten viel Disziplin, Eigenverantwortung und Arbeit und ich sage: „Gut gemacht, weiter so und vielen Dank!“

Das Ende des ersten Schulhalbjahres steht nun bereits vor der Tür.

Dieses bringt stets personelle Veränderungen mit sich: So verabschieden wir unseren „alten“ Referendar Herrn Saemann (Geo/Sp) und wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Weg. Frau Paulsen, Frau von der Ohe sowie Frau Bornemann und Frau Weiss-Humme machen eine Pause vom Schulleben und sind in die Elternzeit gegangen.

Zum 2. Schulhalbjahr begrüßen wird dann unsere „neue“ Referendar*in, Frau Degener (F/E), die wir ja schon seit etwa einem halben Jahr kennen und die jetzt ihre Ausbildung bei uns offiziell beginnt. Zudem begrüßen wir als neue feste Kollegin Frau Heinze (F/Spa) sowie sechs PKB-Lehrkräfte: Frau Artekin (E/Spa), Herr Balci (Bi/Ch), Herr Büsing (Ge/Sp), Frau Dr. Demmler (E/Mu), Frau Erhelvaci (Bi/Ge), Frau Hölscher (Spa/Sp).

Herzlich willkommen am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium, wir freuen uns, dass Sie da sind.

Diese Veränderungen führen zum 2. Halbjahr natürlich dann auch wieder zu mehreren Änderungen in der Einsatzplanung sowie in der Stundenplanung.

Besonders freue ich mich auch sehr über die Umgestaltung der Glashalle und die damit verbundene Aufwertung unseres Eingangsbereichs. Wenn man die Glashalle betritt, so findet man diese nun mit neuen Beschriftungen an den Glasscheiben und ausgewiesenen Bereichen vor, z.B. zu „Dafür stehen wir, unsere Besten oder unsere Auszeichnungen“. Sieht ganz toll aus!

Zu guter Letzt freue ich mich zu berichten, dass die Arbeiten zum Neubau unserer Dreifelder-Sporthalle noch im Zeitrahmen liegen. Der vorgesehene Tag der Übergabe ist bis jetzt weiterhin der 18.03.2021.

Aufgrund der coronabedingten Gegebenheiten konnten viele Schulveranstaltungen nicht

umgesetzt werden. Das für uns sonst so normale und vielfältige Schulleben fehlt und dies zeigt sich natürlich auch in den nun fehlenden bunten Beiträgen der vorliegenden Ausgabe unserer Siemens-Nachrichten. Ich wünsche also viel Spaß beim Lesen dieser etwas anderen Ausgabe und danke allen Beteiligten.

Ich wünsche erfolgreiche Zeugnisse und schöne, erholsame Winterferien.
Bleibt gesund!
Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße



Claudia Kremer
(Schulleiterin)



Qualitätssiegel 2020 **Erasmus+** Auszeichnung für Erasmus+ Projekt am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium

Der Pädagogische Austauschdienst der Kultusministerkonferenz hat das Erasmus+ Lehrerweiterbildungsprojekt des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums zum wiederholten Male mit dem „Erasmus+ Qualitätssiegel im Schulbereich“ ausgezeichnet.



Mehrere Lehrer*innen unseres Gymnasiums haben sich von 2018 bis 2020 an unseren Partnerschulen in Island und Finnland auf den Gebieten der digitalen, kulturellen und nachhaltigen Bildung viel Inspiration und Anregung für unseren Unterricht holen können. Unsere Partnerschule in Irland blickt dabei auf langjährig, erfolgreich praktizierte digitale Unterrichtsmethoden zurück, sodass wir aus ihrer Organisation und ihren Erfahrungen wertvolle Ideen gewinnen und diese an unsere konkrete Schulsituation anpassen konnten. Davon profitieren wir momentan in Pandemiezeiten beim Homeschooling enorm; unser Unterricht wird komplett online durchgeführt.

Unser Projekt gilt als Beispiel guter Praxis im Hinblick auf Projektdurchführung, Ergebnisse und Qualitätskriterien, weil letztendlich von den vor Ort erlebten Erfahrungen sowohl unsere Schüler*innen, Lehrer*innen als auch unsere Elternschaft profitieren.

Unsere Schule darf nunmehr zum 2. Mal das „Erasmus+ Qualitätssiegel im Schulbereich“ tragen - eine sehr beflügelnde Auszeichnung, gehört Erasmus+ nunmehr seit vielen

Jahren zu unserem Schulalltag. Momentan nehmen unsere Schüler*innen an einem zweijährigen Erasmus+ Schulaustauschprogramm zum Thema *GreenArt* mit Schulen aus Spanien, Slowenien und den Niederlanden teil. Per e-twinning, einer europäischen digitalen Lernplattform, bereiten die Schüler*innen ihren Austausch inhaltlich vor, bis wir dann wieder auf Reisen gehen können.

In diesem Sinne: Let's go, Europe!



Frau Batteux

Die Klasse 9c nimmt an Wettbewerben des Bundesumweltministeriums teil

Im Dezember letzten Jahres nahm die Klasse 9c des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums an zwei verschiedenen Wettbewerben des Bundesumweltministeriums teil: „Zeilengrün“ und „Zeig es auf deine Art(ervielfalt)“.



Hinweis: Das Foto wurde zu dem zu dieser Zeit geltenden Coronabeschränkungen gemacht.

Beim Projekt „Zeilengrün“ sollten die Schüler*Innen in flammenden Plädoyers, mitreißenden Geschichten und visionären Szenarien die möglichen Folgen des Klimawandels oder auch eine wundervolle Fantasie, wie schön die Welt in ein paar Jahrzehnten aussehen könnte, thematisieren. Man konnte sich entscheiden, ob man den Untergang der Welt durch den anthropogenen Klimawandel beschreiben möchte oder wie die Erde in grünen Pflanzen und leuchtenden Blumen erblühen wird. Die Schüler*innen sollten sich mit dem Klimawandel auseinandersetzen und seine schlimmen Folgen wie auch die Ursachen von diesem lernen. Die Jury von Zeilengrün wählt aus all diesen Einsendungen die besten Beiträge aus. Diese werden mit Geldpreisen im Wert von insgesamt 2.000€ sowie Buchpreisen belohnt.

Bei dem Wettbewerb „Zeig es auf deine Art(ervielfalt)“ sollten die Schüler*Innen zeigen, wie wichtig die biologische Artenvielfalt ist und wie sie geschützt werden könnte. Die Schüler*Innen sollten sich näher mit der Natur und der Umwelt verbunden fühlen, aber auch dabei mehr über diese lernen.

Die Wettbewerbsbeiträge wurden in den Mintprojekt-Stunden von jeweils verschiedenen Schüler*innen bzw. Schüler*innengruppen erarbeitet. Ein Teil der Klasse entschied sich für das Zeilengrün-Projekt und der andere Teil der Klasse für „Zeig es auf deine Art(ervielfalt)“.

Durch diese Projekte haben alle aus unserer Klasse vieles über den anthropogenen Treibhauseffekt gelernt, wie auch über die Notwendigkeit, bestehende Ökosysteme zu schützen. Auch haben wir vieles über den Artenschutz gelernt. Man sollte z.B. Bienen und die Lebensräume dieser schützen. Also ging es auch darum, die Flora und Fauna unseres Planeten kennenzulernen und zu erfahren, welche Dinge diese Lebewesen und uns bedrohen.

Wir hoffen, großen Erfolg zu haben und viele Preise im Namen unserer Schule zu gewinnen.

Johannes Reinke, 9c

Projekttag „El Día de los Muertos“

Jedes Jahr findet in Mexiko am 1. und 2. November der Tag der Toten, der *Día de los Muertos*, statt. An diesem Tag wird ein fröhliches Fest gefeiert, um die Toten zu ehren und in guter Erinnerung zu behalten.

Wir, der Wahlpflichtkurs Spanisch Klasse 10, zogen unseren Projekttag zu diesem Feiertag jedoch auf den 29. Oktober vor, weil unser Altar eine Woche stehen bleiben sollte. Der Altar gilt als die wichtigste Tradition des *Día de los Muertos*. Er wird für die Toten errichtet und mit allerlei Gegenständen geschmückt.



Für uns ging es am Donnerstagmorgen los. Zuvor hatten wir bereits ein Totenbrot (*pan de muertos*) und Totenkopfkekse (*calaveras de dulce*) gebacken. In den ersten beiden Stunden fertigten wir Informationsplakate und die Dekoration für den Altar an. Anschließend dekorierten wir die Glashalle und stellten unseren Altar auf, den wir dann mit Blumen, Kerzen, Gaben und Totenköpfen schmückten.

Zur Freude einiger Mitschüler*innen boten wir an, *Catrin* zu schminken. Passend zum *Día de los Muertos* sahen wir zum Schluss den Film *Coco*, der den Tag der Toten thematisiert.

Ein absolut gelungener Tag, der uns sehr viel Freude bereitete.

El Día de los Muertos es uno de los días festivos más importantes en México. Se celebra el 1 y 2 de noviembre. Los mexicanos creen que este día los muertos regresan a la tierra con sus familias. Para esto decoran las calles y los cementerios con flores de cempasúchil y ponen altares con los retratos de los difuntos, calaveras, velas y la comida favorita de los muertos. También celebramos la fiesta en nuestra escuela y maquillamos a los alumnos. Este día nos divertimos mucho.



Hatke Ahmes (10d), Aylin Aramfar (10c),
Christian Borgardt (10d), Yasemin Cakir (10a),
Taisa Eckholz (10d), Kseniia Marchenko (10a),
Lilli Nix (10c) und Emelie Zernicke (10c)

Bewilligung von Chancenpatenschaften

Das C.-F.-v.-Siemens-Gymnasium Berlin stärkt Engagement! Unsere UNESCO-AG bildet seit Januar 2021 eines von 1.500 Patenschaftsprojekten in Berlin und Brandenburg und wird deswegen von der Stiftung Bildung und dem Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Im Rahmen des Programmes „Menschen stärken Menschen“ bilden wir Chancenpatenschaften zwischen Jugendlichen unserer Schule und erforschen im Rahmen der UNESCO-AG das Weltkulturerbe unserer Stadt Berlin, dokumentieren unsere Erkenntnisse in verschiedenen Formaten und berichten darüber in und außerhalb unserer Schulgemeinschaft.



Der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb) und der Förderverein des Carl-Friedrich-von-Siemens Gymnasium e.V. unterstützen uns bei der Entwicklung möglicher Projektideen, der Antragstellung und Kostenabrechnung. Gemeinsam schaffen wir gute Rahmenbedingungen dafür, dass sich die "Tandems" finden, partnerschaftlich die Welt erkunden sowie persönliche Stärken entdecken und ausbauen.



Stefanie Bauling

SV-Projekt: Thementag "Gegen Gewalt an Frauen" am 25.11.2020

Wenn man am 25.11.2020 in unserer Schule war, ist einem vielleicht aufgefallen, dass viele Schüler*innen und pädagogische Mitarbeiter*innen an diesem Tag schwarze Kleidung trugen. Dies ist verbunden mit einem von der SV (Schülervertretung) organisierten Thementag. Womit dieser zu tun hatte und was er für die Schule bedeutet hat, werde ich im Folgenden kurz erklären.

Am 25.11.2020 ist der internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen. Viele Menschen gehen auf die Straße, um gegen Diskriminierung und Gewalt, zu kämpfen. Dieser Tag bedeutet viel und steht für viel. Doch gerade in diesen besonderen Zeiten, in denen wir lange Zeit zu Hause verbringen oder vielleicht gar nicht raus dürfen, bedeutet er noch mehr.



Wir als Schülerschaft wollten uns solidarisch mit den Opfern zeigen und haben deswegen schwarz getragen. Es wurden schwarze Masken verkauft und jeder Schüler und jede Schülerin hat kurz darüber nachgedacht: Ob in der Schule, in der Klasse oder zu Hause vor dem Anziehen; jeder und jede hat sich, auch wenn nur ganz kurz, mit dem Thema beschäftigt. Und damit ist unser Ziel erreicht.

Schulsprecherin Greta Wenzel, 10a

SV-Projekt: Weihnachtsmänner-Spendenaktion als Alternative zum Weihnachtsmarkt

Eine Gruppe aus vier Schülerinnen des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums hat sich dazu entschieden, ähnlich wie beim Valentinstagsball, jedoch anstelle der Rosen, Weihnachtsmänner aus Schokolade zu verkaufen. Wer einen Weihnachtsmann kaufte, konnte diesen mit einer Botschaft versehen und eine Person angeben, an die der Weihnachtsmann mit seiner Botschaft überbracht werden soll. Der Verkauf fand an drei Tagen in jedem Mittagsband statt. Es gab einen Stand in der Glashalle, wo die Weihnachtsmänner für eine entsprechende Summe verkauft bzw. vorerst reserviert werden konnten. Der Plan war es, das gesammelte Geld an das SOS-Kinderdorf zu spenden, was auch geschah.



Es wurden 62 Schokoladenmänner verkauft und damit insgesamt **35 Euro und 20 Cent** an das **SOS-Kinderdorf** gespendet. Durch einige Spenden der Lehrer*innen, Schüler*innen, Schulsozialarbeiter*innen und der Schulleiterin war der Betrag am Ende höher als erwartet. Insgesamt



hat sich diese Aktion sehr gelohnt und wir fanden das eine tolle Alternative zu unserem traditionellen, nachhaltigen Weihnachtsmarkt, der dieses Jahr leider nicht stattfinden konnte.

Jeanette Parnow, 10a

Report STEM Girls Power Project

Technical professions are still dominated by men. At the same time there are far too few women interested in the STEM¹ professions. Ms. Rödiger's advanced English course participated in an international virtual project called "STEM Girls Power" by Siemens in December 2020. In the context of the "Sustainable Development Goals", which aim to promote sustainable development at economic, social and environmental levels, the UN has established that women and girls should be empowered in the interests of gender equality. And because women are still a clear minority in STEM careers, Siemens wants to inspire and motivate young girls to pursue careers in STEM. The project promotes gender diversity in STEM industries by giving the participants the opportunity to introduce a STEM Female Influencer's life, their challenges and impact on society in short self-made videos. For that, we virtually collaborated with twelve other girls from Spain in mixed groups of four. The group with the best video was announced in a virtual event on December 15th. The winners are Angelika Grzybowska and Yashwara Persia from our course with two other girls from Spain. The virtual event took place on SIE.YA, a platform by Siemens. In the online event, we were introduced to more women who work in STEM fields. We were able to talk to some of them, ask them questions and learn more about their profession.

We know we still have a long way to go to improve the number of women in such jobs. Women are still underrepresented in STEM industries, of about a quarter of the workforce. The STEM Girls Power Project was a perfect opportunity to learn about STEM female influencers and most importantly, more about ourselves. International virtual work with other girl's half across Europe was an interesting experience as well. The project was a total success.

¹STEM: Science Technology Engineering Mathematics (englische Entsprechung der deutschen Bezeichnung MINT)

Mariella Tahirovic, Q2

Bericht STEM Girls Power Projekt

Technische Berufe werden immer noch von Männern dominiert. Gleichzeitig scheinen sich viel zu wenige Frauen für die MINT-Berufe zu interessieren. Der Leistungskurs von Frau Rödiger nahm im Dezember 2020 an einem internationalen virtuellen Projekt von Siemens, namens „STEM Girls Power“, teil. Im Rahmen der „Ziele für nachhaltige Entwicklung“, die darauf abzielen, eine nachhaltige Entwicklung auf wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Ebene zu fördern, haben die Vereinten Nationen (UN) festgelegt, dass Frauen und junge Mädchen im Interesse der Gleichstellung der Geschlechter gestärkt werden sollten. Und weil Frauen in MINT-Bereichen immer noch eine klare Minderheit darstellen, möchte Siemens junge Frauen für eine Karriere in MINT-Bereichen inspirieren und motivieren. Das Projekt fördert die geschlechtsspezifische Vielfalt in der MINT-Industrie, indem es die Teilnehmer*innen dazu auffordert, das Leben einer Frau, die im MINT-Bereich tätig ist, sowie ihre Herausforderungen und ihren Einfluss auf die Gesellschaft in kurzen selbst erstellten Videos vorzustellen. Dafür haben wir mit zwölf anderen Mädchen aus Spanien in gemischten Vierergruppen zusammengearbeitet. Die Gruppe mit dem besten Video wurde am 15. Dezember 2020 in einer virtuellen Veranstaltung bekannt gegeben. Die Gewinner waren Angelika Grzybowska und Yashwara Persia aus unserem Kurs zusammen mit zwei anderen Mädchen aus Spanien. Die virtuelle Veranstaltung fand auf SIE.YA statt, einer Internetplattform von Siemens. In der Online-Veranstaltung wurden uns weitere Frauen vorgestellt, die in MINT-Bereichen tätig sind. Wir konnten mit einigen von ihnen sprechen, ihnen Fragen stellen und mehr über ihren Beruf erfahren.

Wir wissen, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben, um die Anzahl der Frauen in solchen Berufen zu steigern. Frauen sind in der MINT-Branche unterrepräsentiert, sie machen nur ca. ein Viertel der Arbeitskräfte in diesem Bereich aus. Das „STEM Girls Power“-Projekt war eine perfekte Gelegenheit, um mehr über weibliche STEM-Influencer zu erfahren und vor allem, um mehr über uns selbst zu erfahren. Die internationale digitale Zusammenarbeit mit Mädchen aus einem anderen, nicht englischsprachigen Land war eine sehr interessante Erfahrung. Das Projekt war ein totaler Erfolg.

Mariella Tahirovic, Q2

Ich finde Homeschooling besser als normalen Unterricht, weil man nicht so gestört wird und sich zuhause besser konzentrieren kann. Außerdem funktioniert die Meldefunktion sehr gut!

- Zinedine, Klasse 8b

Die Schüler*innen kommen besser voran.

- Dario, Klasse 8b

Mein Alltag hat sich sehr verändert – er ist jetzt langweilig geworden.

- Damian, Klasse 8d

Ich vermisse die Schule schon, also die Pause, meine Freunde und das Mittagsband.

- Beysan, Klasse 8a

Der Unterricht erfolgt jetzt digital und ich kann mir jetzt den Tag besser einteilen. Ich habe zum Beispiel Zeit zum Essen und muss mir nichts kaufen. Die digitale Abgabe klappt super und es wird auch inhaltlich kontrolliert.

- Hagen, Klasse 8c

Ich finde es gut, dass ich nicht mit Bus und Bahn irgendwo hinfahren muss.

- Koray, Klasse 7b

Die Lehrer*innen geben sich sehr viel Mühe, uns die Sachen zu erklären und in den meisten Fächern macht es sehr viel Spaß via Homeschooling.

- Lara, Klasse 7e

Ich finde, dass manche Lehrer*innen viel netter und angenehmer sind.

- Sophia, Klasse 7e

Homeschooling am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium Das sagen die Schüler*innen und Schüler

Am Anfang habe ich mich gefreut, dass keine Schule stattfindet, aber jetzt freu ich mich nicht mehr.

- Ramon, Klasse 7d

Man hat nicht mehr die Hektik, von Raum zu Raum zu gehen. Wir haben ausreichend Pausen zwischen den Videokonferenzen, weil wir in manchen Fächern Aufgaben bekommen.

- Bruno, Klasse 7e

Man kann sich die Aufgaben besser aufteilen, hat dadurch mehr Freizeit und arbeitet selbstständiger!

- Brooke, Klasse 8b

Ich finde es gut, dass man bei seinen Hausaufgaben seinen eigenen Zeitplan hat.

- Laura M., Klasse 7b

Ich habe jetzt mehr Zeit für meine Hobbies.

- Fabian, Klasse 8c

Ich finde es gut, dass man bei den Hausaufgaben essen kann.

- Leon, Klasse 7b

Das Homeschooling war am Anfang nicht gut für mich, aber ich habe mich mittlerweile daran gewöhnt.

- Saygin, Klasse 7d

Das Homeschooling ist besser als im ersten Lockdown.

- Lea, Klasse 7d

Ich empfinde die Zeit recht positiv. Ich habe einen Zeitplan und spare mir Wege.

- Luca, Klasse 8c

Ich finde, es hat sich sehr verändert: Zum einen hat man die Ruhe und ich kann in meinem eigenen Tempo arbeiten, zum anderen kann ich im Falle eines Falles die Lehrkräfte nicht so leicht wie in der Schule fragen.

- Lucas T., Klasse 8d

Ich finde das Homeschooling gut, da ich meine Zeit selber managen kann

- Silvana, Klasse 8d

Digitale Ganztagsangebote am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium



Die digitale Pause: Die dual Studierenden Herr Stachewicz und Frau Ebert haben für die Schüler*innen ein digitales Pausenangebot entwickelt. Der „Mobilbau“ ist das Freizeitgebäude der Schule, wo die Schüler*innen ihre Mittagszeit verbringen können. Auf der Plattform der Schule *Microsoft Teams* wurde nun ein Raum geschaffen, in dem die Schüler*innen von Montag bis Donnerstag ihre Pause im digitalen Mobilbau verbringen können. Gemeinsam werden Spiele wie Montagsmaler, Werwolf, Stadt-Land-Fluss oder andere Gesellschaftsspiele online gespielt. Dabei findet ein Austausch in Videokonferenzen statt.

Das Angebot wird von den dual Studierenden und auch den FSJler*innen der Schule begleitet.

Die digitale Lernzeit: Ebenso auf der Plattform *Microsoft Teams* bieten die FSJler*innen eine digitale Lernzeit an. In diesem Rahmen können sich die Schüler*innen bei der Erledigung ihrer Aufgaben in den Fächern Deutsch, Mathe, Englisch, Spanisch und Französisch Unterstützung holen und haben Ansprechpartner*innen bei Fragen.

Frau Ebert

Das Carl-Friedrich-
von-Siemens-
Gymnasium wünscht
 euch/Ihnen schöne
 und vor allem erhol-
 same Winterferien!
 Bleibt/bleiben Sie
 alle gesund!

